

Werk

Titel: Dat Denische Seerecht Dat de Grodtmechtigeste Hochgebarne Foerste vnde Here Her F

Verlag: Stöckelmann

Ort: Rostock

Jahr: 1572

Kollektion: Juridica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN627501044

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN627501044>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=627501044>

LOG Id: LOG_0006

LOG Titel: Wo man idt mit den Wraken holdn schal.

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Wo man idt mit den
Wraken holden schal.

Dat LXXIII. Capittel.

Wiffst dar ein Schip / mit
Goede / dörch Storm ed
der ander vngelücke / So
schal idt dem Schipperen
mit synen Koplüden vnde
anderen / de he dar tho bewilligen kan /
vnuorbaden syn / tho bergende so lange
alse se können vnde willen. Vnde wen
se idt ouergeuen tho bergende / So mös
gen se idt vorköpen / edder oek darmede
vöreren wen se willen / Wat vör Gōs
der vnde Wrake de dar vp dem Sees
hodden na liggende syn. Vnde schal se
nemandt hyrinne vörhinderen in einy
ger mathe.

Is idt ouerst sake / dat de Schipper
mit synem Volcke de vörmögenheit tho
bergende nicht hebben / So schölen Vns
se Amptlūde / Bōrgemester vnde Rath /
Bōgede vnde Strandtuōgede / Des ges
lyken ock de Eddellūde vnde ere Bōges
de (So idt vp der vām Adel egener
Grunde geschege) vnde alle andere / de
dar by der Strandshyden beueel hebben /
vōrplichtet syn (So man idt van en bes
geret) Den Schipbrakenen Lūden by
dem Gemenen Volcke / tho helpende /
behūlplick syn / Dat man van dem Sches
pe vnde Gōderen / reddē vnde bergen
kan / so vele alse mögelick is / vōr ein billick
Berchgeldt / Vnde wenn idt nu also ges
berget is / So schal de Ehsman / mit
den vōrnemsten Lūden / de dar vp de
nechte syn / edder ock de Bōrgemester
vnde Rath / (so idt vōr einer Kopstadt
geschege) beseen vnde ouerstan / wat de
Schipper edder Kopman / den tho lone
geuen

geuen schal/de dar geborgen hebben / na
gelegenheit vnde der werde des Goedes.

Geschege idt ock so / Dat beide
Schip vnde Goedt tho Brake würde/
Vnde nemandes Leuendich dar by wes
re/ So schal de Ehensman / edder de / vp
whemes Grundt dat idt geuunden werde
vörpflichtet syn/ Dat bergen tho latende/
mit allem flyte/ so vele also ümmer möges
lick is / Vnde dat süluen in de negeften
Kercke/ edder ock an andere örde / dar idt
kan vörwaret syn / leggen lathen / alles
klarlick angeschreuen : Vnde wenn de
jenne dem idt mit rechte thohöret / edder
ock syn Vulmechtiger / dar na kümpt/
mit genochsam bewyse / binnen Jar vno
de Dach/ So schölen se ere Göder wede
der hebben/vör ein gebörlick berchgeldt/
wo vör gemeldet. Is dar ouerst einige
Ware / de dar schaden gefregen hefft/
vnde is nadt geworden / also dat se vörs
deruen kan / vnde dersüluen doch noch

E v tho

tho helpende steidt/ Ide sy Wandt/ Lou
went/ Kramgoede/ edder ander Goedt/
Dat schal de Ehensman/ edder de/ an des
Grunde vnde Bodden datfulue Goedt
strander/ annemen vnde helpen lathen/
vp de's vnkost/ de sodane Góder wedder
heb'oen schal. Vnde wol dar vntrúnlick
mit Bracke vmmegheit/ de schal gestraf
fet. werden/ alse vór andere vnderlagene
Góder.

Kúmpf ock ein Brack dryuende
an eines Eddelmans grunde/ So schal
man dar in aller mathe mede vmmes
ghaen/ alse hyr vórgeschreuen steidt.

So dar Jemandes Brack in der
apenbaren See geuunden würde/ wyde
van allem Lande/ dar ock neen Volck by
geuunden werdt/ dem idt tho hóret/ Wol
sodan Brack berget/ de schal de helffte
beholden/ vnde de ander helffte de Kón
nink/ Ide sy denn/ dat de/ dem idt mit
rechte

rechte thohöret/binnen Jar vnde Dach/
darna kumpt.

Dith vorgeschreuen Scerecht/
mit alle synen Wörden / Puncten vnde
Articklen/Wille Wy vast vnde vnuora
braken gehalten hebben / van allen de
Vnse Ströme besöken / Tho mherer
tücknisse hebbe Wy Vnse Signit hyr
vnder drücken lathen / Geguen vp
Vnserm Slate Kopenhagen / den 9.

Dach in dem Meymante/ Im
Jar na Gades
gebordt.

M. D. Lxxj.



Dat